

Wiesbadener Tagblatt.

No. 113.

Freitag den 20. Mai

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 7 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Antragsgebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

Gefunden:

Ein Porte-Monnaie.

Wiesbaden, 19. Mai 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 20. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird die Mobilienversteigerung im Hotel Düringer fortgesetzt und kommen Weißzeug, Porzellan, Kupfer und dergleichen zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 20. Mai 1853.
1735

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 20. Mai Vormittags 11 Uhr soll die Abfahrt von Grund aus der obern Schwalbacherstraße, angeschlagen zu 250 fl., in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Mai Morgens 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Hasenspiß:

- 8 Klafter gemischtes Holz,
- 1913 Stück gemischte Wellen,
- 140 " birkenne Gerüstbölzer und
- 5 Karrn Dorn

versteigert.

Biebrich, den 14. Mai 1853.
1736

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Mai Morgens 11 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald:

Distrikt Hecke 3r Theil:

10,000 Stück kieferne Bohnenstangen,

Distrikt Hämmerleisen 3r Theil:

4000 Stück gemischte Pländerwellen

versteigert.

Schierstein, den 17. Mai 1853.
1737

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Militär-Lieferung.

Die nachbenannten Materialien und fertigen Gegenstände werden bei der unterzeichneten Stelle im Submissionswege vergeben; Muster und Bedingungen müssen von den Lieferungslustigen, entweder in Person oder durch schriftlich Bevollmächtigte, vor Einreichung der Submissionen, dahier eingesehen werden. Die Einsicht der Muster und Bedingungen kann vom 22. d. M. an bis einschließlich den 4. Juni an jedem Tage — Sonn- und Feiertage ausgenommen — genommen werden.

Später als den 6. Juni Abends 6 Uhr eingehende Submissionen werden als verspätet zurückgewiesen. Die Eröffnung der Submissionen geschieht am 7. Juni Vormittags 9 Uhr; dieselben müssen verschlossen, an die Herzogliche Verwaltungs-Commission adressirt, eingereicht werden und muß auf der Adresse kurz bemerkt sein, auf welche Gegenstände submittirt wird.

Weitere Auskunft ertheilen die aufgelegt werdenden Bedingungen.

A. Materialien.

2500	Ellen	grünes Tuch,
300	"	schwarzes Tuch 1r Qualität,
900	"	schwarzes Tuch 2r Qualität,
2800	"	eisengraues Hosentuch,
50	"	carmoisinrothes Tuch,
200	"	ponceaurothes Tuch,
18500	"	Drill,
6000	"	Hemdenleinen,
10000	"	Hosenleinen,
6000	"	Futterleinen,
160	"	Strassburger Zwillisch,
800	"	weißflächene Bettleinwand,
9440	"	weißhänsene Bettleinwand,
6100	"	grauer Zwillisch,
78	Stück	schwarze Kalbfelle,
100	Duzend	gelbe Taillenkнопfe,
1000	"	große Rockknöpfe,
200	"	kleine Rockknöpfe.

B. Fertige Stücke.

174	Stück	einpersönige wollene Decken,
500	Paar	wollene Socken,
2000	"	wollene Handschuhe,
30	"	wildlederne Handschuhe,
30	Stück	gelblederne Portepécs,
13	"	tuchene Mantelsäcke,
8	"	lederne Mantelsäcke,
14	"	Cavalleriefäbelskuppel,
8	"	Kartuschen mit Bandelier,
2725	"	gläserne Feldflaschen mit Leder zu überziehen,
46	Paar	eiserne Sporen.

Wiesbaden, den 17. Mai 1853.

1738 Herzogl. Nass. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier werden die wegen noch schuldiger Staatssteuer pro 1852 gepfändeten Gegenstände, bestehend in Commoden, Schränken, Canapee's, Uhren und Bildern, Montag den 30. Mai Nachmittags 3 Uhr im Rathhaussaal meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 18. Mai 1853.

1739

Walt her.
Finanzerecutant.

Dem Diener des israel. Männerkrankenvereins **Simon Wolf** hier, ist ein dem besagten Verein gehörendes Protocoll Buch abhanden gekommen, welche Nachlässigkeit seine Dienstentlassung zur Folge haben wird, wenn er dasselbe nicht ehestens wieder herbeischafft.

Da nun vermuthet wird, daß er es in irgend einem Hause hat liegen lassen, ohne sich desselben mehr zu erinnern, so bin ich von Seiten mehrerer Commissions-Mitglieder beauftragt, um dem hochbejahrten, seinen Dienst bisher pünktlich versehenen altersschwachen Mann zum Rückerhalt fraglichen Buches, und somit zur Fortbehaltung seiner Stelle zu verhelfen, diesen Vorfall hiermit zu veröffentlichen, und Demjenigen, der das bezeichnete Buch an mich zurückbringt, eine Belohnung von 5 fl. zuzusichern.

1703

Heinr. Heyman,
Mühlgasse No. 8.

Am 1. und 2. Juni 1853

findet die Ziehung der von der freien Stadt Frankfurt a. M. garantirten Geldverloosung statt. Die Hauptpreise derselben sind: fl. 200,000, 100,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 2 à 15,000, 12,000, 3 à 10,000, 2 à 6000, 3 à 5000, 2 à 4000, 5 à 3000, 12 à 2000, 103 à 1000, außerdem 13,000 Gewinne geringeren Betrages.

Das unterzeichnete Handlungshaus, welches von der Regierung mit dem Verkauf der Original-Loose beauftragt ist, erläßt $\frac{1}{4}$ Loose à 6 fl. — $\frac{1}{2}$ à 3 fl. — $\frac{1}{4}$ à 1 fl. 30 fr. $\frac{1}{8}$ à 45 fr. und verspricht bei pünktlicher Ausführung der Aufträge die reellste und verschwiegenste Bedienung.

1548

Heinrich Steffens,
Mainstraße 10 in Frankfurt a. M.

Bei **Fr. Blum**, Taunusstraße No. 3, sind 12 — 14 Karrn **Dung** zu verkaufen.

1708

Bei Metzgermeister **Wilhelm Thon** in der Kirchgasse No. 2 ist gutes **Grummet** zu verkaufen.

1711

Bei Bäcker **Berger** in der Oberwebergasse No. 26 ist eine Raute **Dung**, wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen.

1674

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung Saalgasse No. 1 verlassen und eine andere Michelsberg No. 13, Eck der Schwalbacherstraße bezogen habe. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Aufträgen und Arbeiten, unter Zusicherung bester und promptester Bedienung.

Rud. Bender, Tapezierer. 1659

Nassauischer Kunstverein.

Die von **W. & C. Portmann** dahier für **S. K. H.** den Großfürsten Thronfolger und die Großfürstin Marie von Rußland gemalten Bilder sind von heute an bis nächsten Sonntag incl. täglich von 11 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags in dem Ausstellungslocal im Theatergebäude ausgestellt.

Wiesbaden, den 20. Mai 1853.

Der Vorstand. 1705

Zwei **Glasschränke** und eine **Theke** nebst **Ladeneinrichtung** stehen im **Schwarzen Bock** zu verkaufen. 1740

Zu verkaufen.



Zwei dreistöckige Wohnhäuser in der Rheinstraße mit großem Hof, Garten und Seitengebäuden, ein **Haus** in der Schwalbacherstraße mit großem Hof, Stallung, Remise und einem großen vor und hinter dem Hause liegenden Garten, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch

1638

C. Leyendecker, Commissionär.

Ein vierrädriger **Kastenwagen** und ein **Ziehkarrn** stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1741

Kirchweihfest zu Frauenstein.

Bei Gelegenheit des obigen Festes ladet Unterzeichneter zu recht zahlreichem Besuche ein.

1742

P. Müller,
Gastwirth zum Ros.

Eteingasse No. 11 sind mehrere **Karrn Dung** zu verkaufen. 1743

Auf meinen Bauplatz am Kurstaalweg kann **Bauschutt** angefahren werden. **Wilb. Rücker**. 1727

Zwei gute **Sättel** sind zu verkaufen **Louisenstraße No. 30**. 1704

Baumpfähle (s. g. Nadel) zu 3 fr. per Stück bei **Heinr. Heyman**. 1672

Gesuche.

Ein **Metallendreher** wird gesucht bei **A. Metzger**, Mechanikus. 1744

Ein Mädchen vom Lande, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 1745

Ein elternloses solides Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, fristiren kann und Erfahrung im Kleidermachen hat, sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 1620

Ein Junge von hier, welcher das Schneidergeschäft erlernen will, kann sogleich in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1746

Man sucht nach **Biebrich** ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kinder-mädchen**. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 1747

Ein braves Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 1748

Es werden **6000 fl.** zu leihen gesucht gegen **10,300 fl.** Sicherung auf Haus und Güter mit halbjähriger Zinszahlung. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1717

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Markt No. 12 bei Friedrich Stuber ist das von Herrn Dr. Braun bisher bewohnte Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Holzstall, vom 1. Juli an anderweit zu vermiethen. 1308
- Burgstraße No. 12 bei Wittwe Röhrig ist im zweiten Stock des Borderhauses ein vollständiges Logis auf den 1. Juli zu vermiethen. 1014
- Burgstraße No. 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1475
- Dogheimerweg No. 1 ist der zweite Stock mit Möbel zu vermiethen. 1557
- Dogheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, 6 Zimmer enthaltend, zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1422
- Faulweidenbrunnenweg bei Gärtner Adermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1749
- Goldgasse No. 14 sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen. 1750
- Häfnergasse No. 5 bei August Romberger ist ein vollständiges Logis zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. 1195
- Herrnmühlweg No. 10 ist ein möblirtes Zimmer, am liebsten an eine Dame, zu vermiethen. Näheres ist daselbst zu erfragen. 1576
- Hochstätte bei H. Seib ist ein vollständiges Logis zu vermiethen. 1625
- Hochstätte No. 6 bei Friedrich Seilberger ist in seinem Borderhause ein Logis zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei G. D. Schmidt am Sonnenbergerthor. 865
- Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges sind 2 Logis zu vermiethen und können den 1. Juli bezogen werden. 1312
- Im Haus von Wattenmacher Hermann bei Hofmusikus Koch ist im untern Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 1751
- Kapellenstraße in dem neuen Hause des Rathsschreibers Coulin ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Cabinet und Küche mit der erforderlichen Zubehörung vom 1. Juli nächsthin zu vermiethen. 1681
- Kirchgasse im Hinterhause der Hrn. Gebrüder Walther ist ein Zimmer zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Christian Busch daselbst. 1752
- Kirchgasse No. 7 bei G. C. Bücher ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiethen. 1753
- Kirchgasse No. 10 ist im Hinterhaus sein Logis auf den 1. Juli zu vermiethen. 1130
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage, ferner eine kleine Wohnung gleicher Erde im Hintergebäude sogleich zu vermiethen. 669
- Kirchgasse bei Bäcker Boffong sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1250
- Al. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 1131
- Langgasse No. 3 ist eine Wohnung zu vermiethen. 1754
- Mauergasse No. 9 ist gleicher Erde eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermiethen. 1628
- Mezgergasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. 911
- Nerostraße No. 10 bei Mezger Seilberger sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 1375

Neugasse No. 13 bei Wilhelm Kimmel ist der 3. Stock seines Hauses mit allem Zubehör zu vermieten und gleich auch später zu beziehen.	1376
Nerostraße No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	540
Saalgasse No. 2 ist 1 Dachlogis zu vermieten.	502
Saalgasse No. 3 sind 2 Logis zu vermieten.	1755
Saalgasse No. 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten.	1756
Schwalbacherstraße bei J. H. Hartmann ist eine kleine Parterrewohnung nach der Straße zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.	1757
Schwalbacherstraße No. 14 ist das von Herrn Baurath Haas bewohnte Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.	1480
Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindemeister bewohnte Logis ist vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten.	
Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter.	1683
Steingasse No. 15 bei Badior ist ein Logis im zweiten Stock auf den 1. Juli zu vermieten.	1316
Steingasse No. 16 ist eine Wohnung gleich zu vermieten.	1141

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . Anfang 7½ Uhr.
Sabbath Morgen . . . " 7½ "

Wiesbadener Theater.

Heute Freitag den 20. Mai: Abonnement suspendu. Der Prophet, große romantische Oper in 5 Aufzügen. Musik von Meyerbeer. Fides: Frau Behrend-Brandt vom Stadttheater in Frankfurt, Bertha: Fr. Walburger vom Stadttheater in Nürnberg, Johann: Hr. Wachtel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt als Gäste. Zacharias: Hr. Schiefbenker.

Stadtpost.

Wiesbaden, 17. Mai. Herr Professor Director Dr. Schenkel zu Heidelberg, dem in Folge seiner Missionsvorträge am 4. bis 10. April d. J. zu Wiesbaden, als äußeres Zeichen der Anerkennung von seinen dankbaren Zuhörern und Zuhörerinnen eine werthvolle Pendeluhr in diesen Tagen übersendet worden war, hat an das betreffende Comité folgendes Dankschreiben erlassen: Hochzuverehrende Herren! Durch das so überaus schöne Geschenk, womit Sie mich heute „im Namen der protestantischen Einwohner Wiesbadens“ überraschten, haben Sie mir eine tiefe Beschämung bereitet. Meine Demüthigung würde mir eine noch größere gewesen sein, wenn nicht in jedem, und zumal in einem aus so verehrter Hand kommenden Beweise der Liebe auch wieder eine Ermuthigung läge. Seien Sie versichert, daß der Name Wiesbaden, den Sie in so sinniger Weise Ihrer freundlichen Gabe eingegraben haben, in unauslöschlichen Zügen auch in mein Herz eingegraben ist, und daß jene Stunden der Weihe niemals aus meiner Erinnerung schwinden werden, die ich in Ihrer Mitte zu erleben das Glück hatte. Und wenn der Schlag des Pendels nicht nur Stunden der Freude und der Erquickung, sondern auch Stunden des Kampfes und der Noth über unsere protestantische Kirche herbeiführen sollte, dann lassen Sie uns fest und treu als deutsche Männer und evangelische Christen um das Banner unseres theueren evangelischen Glaubens uns schaaren und über unsere Grenzpfähle hinüber einander die Hände reichen! Indem ich Ihnen, hochzuverehrende Herren, und allen protestantischen Einwohnern Wiesbadens hiermit die Gefühle meines innigsten Dankes ausdrücke, bitte ich Gott, daß er über Sie Alle seinen reichen Segen ausgießen möge. In aufrichtiger Verehrung und Liebe verbleibe ich Ihr ergebenster D. Schenkel, Heidelberg den 14. Mai 1853.

Wiesbaden, 19. Mai. Bei den im II. Quartal 1853 dahier stattfindenden
 Affisen kommen vorläufig nachfolgende Fälle zur Verhandlung:

- Am 23. Mai gegen Ludwig Semmler von Hallgarten, wegen Meineids.
 " 24. " " Heinrich Kunz von Attenhausen, wegen ausgez. Diebstahls.
 " 24. " " Joh. Peter Schmidt von Würges, wegen Diebstahls.
 " 25. " " Peter Bogler von Hofheim und Peter Carl von Oberseel-
 bach, wegen ausgezeichneten Diebstahls.
 " 27. " " Heinrich Ez von Wiesbaden, wegen Meineids.
 " 28. " " Rosine Opfermann von Eltville, wegen Unterschlagung.
 " 28. " " Pet. Joh. Schwarz von Obermeilingen, wegen ausgezeich-
 neten Diebstahls.
 " 30. " " Franz Stassen von Hattenheim, wegen Verausgabung eines
 falschen Guldenstücks.
 " 31. " " Wilhelm Schüler vom Homburg, wegen Körperverletzung
 mit tödtlichem Erfolg.
 " 1. Juni " Briefträger Phil. Braun von Diebrich, wegen Veruntreuung
 im Dienste.
 " 2. " " Andreas Dornauf von Bommersheim, wegen ausgezeichneten
 Diebstahls.
 " 3. " " August Höhn und Cons. von Rüdesheim, wegen ausgezeich-
 neten Diebstahls.
 " 4. " " Carl Philipp Künstler von Wiesbaden, wegen Meineids.

Wiesbadener Fruchtmarkt

Donnerstag den 19. Mai.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.
Durchschnittspreis:	9 fl. 35 fr.	7 fl. 20 fr.	5 fl. 15 fr.	3 fl. 27 fr.
Höchster Preis:	—	—	—	3 fl. 40 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	10 fr. weniger.
bei Korn	unverändert.
bei Gerste	unverändert.
bei Hafer	3 fr. weniger.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 19. Mai.)

Adler. Hr. Buderus, Hüttenbesitzer v. d. Audenschmiede. Hr. Grein, Rent. aus
 Coblenz. Hr. Boom, Kfm. aus Köln. Hr. Breussing, Kfm. aus Frankfurt. Hr. Cohen,
 Kfm. aus Düsseldorf.
Bären. Hr. von Stülpnagel mit Fräul. Tochter, Obrist aus Saarbrücken.
Grüner Wald. Hr. Noll, Bauverwalter aus Rothenburg. Hr. Menglins und
 Hr. Gebr. Sonecker, Studenten aus Bonn. Hr. Walther, Fabrikant aus Darmstadt.
 Hr. Kettner mit Gem., Kfm. aus Mannheim. Hr. Bayerhof, Rent. aus Mainz. Hr.
 Langerdorf, Student aus Hanau. Hr. Eberts, Kfm. aus Idstein. Hr. Knenerz, Kfm.
 aus Düsseldorf.
Hof von Holland. Hr. Esser, Kfm. a. Köln. Hr. König u. Hr. Frank, Studenten
 aus Coblenz. Hr. Swoboda, Kfm. aus Badholz. Hr. Müller aus Gotha. Hr. Dreis,
 Bürgermeister a. Wöllstein. Hr. Streckert, Ing. a. Neuhütten.
4 Jahreszeiten & Hotel Paris. Hr. Huber mit Gem., Kfm. a. Nürnberg. Hr.
 Schreger, Kfm. aus London. Hr. von Toncourt, Prop. aus Warwickshire.
Goldne Kette. Mad. Weiß, Rent. a. Straßburg. Mad. Reinhard, Gutsbesitzerin
 aus Mühlhausen.
Spiegel. Hr. Merkel, Offizier a. Frankfurt. Hr. Schöpp, Priv. aus Solingen.
Stern. Hr. Chan, Goldarbeiter aus Hanau. Hr. Green, Rent. aus Holland.
Taurus-Hotel. Hr. Kammacher, Kfm. a. Köln. Hr. Herbst, Kfm. aus Meusel-
 wig. Hr. Ringelring, Capt. a. Köln. Hr. Dr. Alby m. Sohn, Prop. a. Paris. Hr.
 Phillips m. Gem., Rent. a. London.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 10 Uhr.	
Nachm. 2, 5 Uhr.		Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8½ Uhr.		Nachm. 11 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 11 Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7½ Uhr.		Morgens 10½ Uhr.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post.			
Abends 11 Uhr.		Nachm. 2—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	
Französische Post.			
Nachm. 5 Uhr.		Morgens 9 Uhr.	

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " — "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	9 " 55 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 19. Mai 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1628	1623	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	104½	103½
" 5% Metalliq.-Oblig.	87½	87½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	92½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	93½	93½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	40	39½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	78½	78½	Fried.-Wilh.-No. db.	59½	59½
" 2½% ditto	—	44½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	102½
" fl. 250 Loose b. R.	134½	—	" 4% ditto	99½	99
" fl. 500 " ditto	—	199	" 3½% ditto	94	93½
" 4½% Bethm. Oblig.	81½	—	" fl. 50 Loose	100½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	103	102½	" fl. 25 Loose	32½	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	93½	93½	Baden. 4½% Obligationen	104	103½
Spanien. 3% Inl. Schuld	44½	44	" 3½% ditto v. 1842	93½	93½
" 1%	24½	24	" fl. 50 Loose	71½	71
Holland. 4% Certificate	—	96	" fl. 35 Loose	41½	40½
" 2½% Integrale	64½	64½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100½	100½	" 4% ditto	99½	99½
" 2½% " " b. R.	57½	57	" 3½% ditto	93½	93½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	98	" fl. 25 Loose	29	28½
" 3½% Obligationen	96	95½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose .	28½	—
" Ludwigsh.-Bexbach	127½	127½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	97
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	97½	97
" 3½% ditto	93½	92½	" 3% Obligationen	88	87½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	99	98½	" Taunusbahnactien	305	303
" Sardinische Loose	48	42½	Amerika. 6% Stecks. Dl. 2. 30. .	117½	117½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . .	98½	98	Vereins-Loose à fl. 10	10½	10

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	119½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	95½	95
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95½	95
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	111½	111½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Disconto	—	2½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen . . . 9. 46-45	20 Fr.-St. . . 9. 32-31	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½
Pr. Frdr'd'or " 9. 56½-55½	Engl. Sover. " 11. 54	5 Fr.-Thlr. " 2. 22½-22
Holl. 10 fl. St. " 9. 55-54	Gold al Mco. " 382-380	Hochh. Silb. " 24. 34-32

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.